

seiner eigenen Seele nicht genügend aus, und so scheint er die seltsame Ausstaffierung seines Gutes mit den Sträflingen nur aus Laune zu tun und nicht, weil er Menschen um sich haben muß, die er glücklich machen kann.

Aber diese Schwächen des Anfängers lassen doch deutlich erkennen, daß sie eben nur überwindbare Anfängerschwächen sind. An manchen Stellen erreichen schon in diesem Buche Erzählung und Schilderung eine achtbare Höhe und lassen hoffen, daß man in einigen Jahren, wenn man von dem Erzähler Rosegger spricht, der Frage begegnen wird, ob man den Peter oder den Hans Ludwig meint.

U. F.  
Berliner Tageblatt vom 25. Sept. 1907.

Der Name Peter Roseggers hat einen zu guten Klang, daß man nicht auch von seinem Sohne etwas Gutes erwarten dürfte. Und diese Erwartung wird nicht getäuscht; wir haben in der „Verbrecherkolonie“ einen vom Anfang bis Ende interessanten und spannenden Roman, der ganz und gar die Eigenart Peter Roseggers wachruft. Die Anschaffung des Romans kann dringend empfohlen werden.

Zwickauer Neueste Nachrichten von 24. Sept. 1907.

Ähnliche Kritiken werden demnächst auch die anderen Zeitungen und Zeitschriften bringen, „Die Verbrecherkolonie“ wird also

# das Buch des Jahres 1907/8

werden. Ich bitte, schleunigst zu bestellen. Die erste Auflage ist bis auf wenige Exemplare vergriffen. Zettel anbei.

Berlin-Zehlendorf.

Hermann Krüger.

Ⓩ Soeben erschien:

## Geschichte der Friedensbewegung.

Mit Berücksichtigung der zweiten Haager Friedenskonferenz.

Von

Dr. phil. **Eduard Loewenthal.**

===== Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. =====

Berlin.

Ord. M 2.50, bar M 1.75, à cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

E. Ebering.

Die Herren Sortimenten wollen freundlichst für den Fall, daß die plattdeutsche Gedichtsammlung

**Blomen ut Annmariet Schulten ehren Goren**

verlangt wird, beachten, daß dieses 1896 anonym erschienene Buch von Frau

**Mwine Wuthenow**

verfaßt ist. Unter ihrem Namen ist das Buch mehrere Jahre später nachträglich noch einmal katalogisiert worden.

Julius Abel, Greifswald.

Soeben ist erschienen:

**Mitteilungen d. Kais. deutschen archäolog. Instituts, Römische Abteilung.** 1907. (Vol. XXII.) Fasc. 1—2.

Unsere Abonnenten haben wir davon bereits in Kenntnis gesetzt.

Firmen, die die seit 1886 in unserem Verlage erscheinende Zeitschrift immer noch bei Zwischenhändlern bestellen, bitten wir, dieselbe durch uns direkt zu beziehen, da wir sie billiger und schneller liefern können.

Preis des Jahrgangs Frcs. 15.— ord. mit 20% Rabatt.

Hochachtungsvoll

Rom.

**Loescher & Co.**  
(W. Regenber.)

Ⓩ

## Zum Beginn der Spielsaison der Dilettanten- und Vereinsbühnen

empfehlen wir unsere allgemein beliebte und weitest verbreitete:

### Theaterbibliothek.

Es erschienen bis jetzt 50 Hefte.

Jährlicher Umsatz: Tausende von Hefen in Deutschland, Österreich, Schweiz usw. Diesjährige Novitäten:

**Thermopylä.** Drama aus der Geschichte des griechischen Heldenalters in 4 Akten von Heintr. Houben. Preis M 1.25, 15 Expl.

M 15.— (statt M 18.75).

**Frei ist der Bursch.** Studentenschwank in einem Akt von Heintr. Houben. Preis M 1.—, 8 Expl. M 6.40 (statt M 8.—).

**Fahrendes Volk.** Vier Ensemble-Spiele von Heintr. Houben. Inhalt: 1. Die Schwedenkappelle. 2. Schmierenkünstler.

3. Zirkusleute. 4. Die Zigeuner.

Das Werk ist auch als humoristisches Vortragbuch zu benutzen. Preis M 1.50, 8 Exemplare M 8.—, (statt M 12.—).

**Balduin mit der Art oder Die Gerechtigkeit des**

**Grafen von Flandern.**

Drama in 2 Akten. Aus dem Französischen übersetzt und herausgegeben vom kath. Jünglingsverein zu Eupen. Preis M 1.—, 6 Exemplare M 4.80 (statt M 6.—).

Preisverzeichnisse für Buchhändler } gratis.

Kataloge fürs Publikum }

Unverlangt versenden wir nichts.

Thomas-Druckerei u. Buchhandlung G. m. b. H., Kempen (Rhein).

1331\*